

Ein erfolgreiches Projekt: das Schul-T-Shirt

Ende 2009 erreichte den Förderverein die Nachricht, dass Schüler Interesse haben, zur Identifikation mit der GSaP eigene Schul-T-Shirts zu tragen. Deshalb entwickelte der Vorstand das Motiv mit dem Logo der GSaP und dem Schriftzug „Die bewegte Schule“. Anfang 2010 erfolgte eine erste Bestellung von 100 Stück, verkauft wurden die Shirts unter dem Motto „7€ + Spende“. Aufgrund des reißenden Absatzes und der unvermindert großen Nachfrage bestellte der FV in 2010 noch insgesamt über 300 Stück nach. Ende 2011 überarbeitete der Vorstand das Motiv mit einer frischeren Schriftart und angepassten Größenverhältnissen des Rückenaufdrucks. Über den Preis sollte der Abverkauf der älteren Motive gesichert werden: 5€ kosten die älteren Motive, 8€ die neueren. Spenden bleiben als Bonus willkommen. Weitere Farben ergänzten nun die Palette, erstmals auch gelb. Im Dezember 2012 kamen erneut Shirts in anderen Farben dazu. Da die Bestände zusehends geschrumpft sind, entschied der Vorstand auf seiner letzten Sitzung, in Kürze wieder eine Bestellung aufzugeben. Somit warten dann pünktlich zum diesjährigen Weihnachtsmarkt viele Shirts auf ihre zukünftigen kleinen und großen Träger/innen. *sm*

PLANERADIO 2013

Seit Sommer 2012 gibt es an der GSaP ein eigenes Schülerradio mit dem Namen Planeradio. Ute Fischer leitet die AG, in der einmal in der Woche zur Zeit 10 Kinder zusammen kommen, um sich eigene Sendungen auszudenken und umzusetzen. Die Kinder nehmen dabei wechselnd verschiedene Aufgaben im Team wahr. So gibt es meist zwei Moderatorinnen, eine Geräuschemacherin, mehrere Radioreporterinnen, eine Regisseurin und eine Cutterin. Während die Reporterinnen meist außerhalb der Schule unterwegs sind, um mit mobilen Audiorekordern Interviews zum Beitragsthema einzufangen, kümmern sich die anderen im Backsteinhaus um die Texte der Moderation, weitere Sprachaufnahmen, Geräusche und Musik. Da 45 Minuten pro Woche zu wenig sind, wird die Montage einer Sendung oft von Frau Fischer

privat vorgenommen.

Die Sendungen sind in der Mittagspause auf dem Hof und im Foyer über Lautsprecher zu hören und erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Kindern. Auf der Webseite der GSaP, etwas versteckt unter „News und Berichte“, finden sich auch ein paar Beiträge zum anhören, z.B. ein sehr schöner Bericht vom diesjährigen Schulfest.

Der Förderverein hat das Planeradio-Projekt unterstützt, in dem es die technische Ausstattung mitfinanziert hat. *mw*

BEMALEN DER BETONWÄNDE UM DAS SPIELGERÄTEHAUS

Der Förderverein spendierte uns ein Gerätehaus für das Spielzeug, das wir im Freien benutzen. Herr Ebert baute das Haus zusammen mit Herrn Helmer und Frau Engfer auf. Als das Haus nach mühsamer Arbeit stand, freuten sich die Kinder und die Erzieher sehr über das schöne Haus, aber hinter den grauen Betonmauern einer ehemaligen Müllstandfläche fügte es sich nicht so richtig in den an und für sich grünen Schulhof ein. Deshalb bemalten die Ferienspielkinder am 4. Oktober die Betonflächen um das neue Spielgerätehaus mit einem Bild, das zu jeder Jahreszeit in un-



sere Schulhoflandschaft passt. Das Bild zeigt einen verwilderten Nadelgehölzgarten. Wir haben uns entschieden, zunächst keine Details zu malen, damit die Kinder viele Möglichkeiten haben, diesen Ort mithilfe ihrer Phantasie in ihre Spiele einzubeziehen. Die Farben bezahlte der Förderverein. Alle anwesenden Kinder halfen beim Bemalen. An den Tagen vorher mussten wir schon die Erde an der Mauer abtragen. Daran beteiligten sich vor allen Dingen die Kinder der 3a. Bei der ganzen Aktion haben wir viel gelernt. Ein wichtiges Lernergebnis war, dass die m²-Angaben auf den Büchsen nur für den Farbauftrag mit Rollen gelten. Wenn man mit Pinseln malt, so wie wir, braucht man viel mehr Farbe. Deshalb mussten wir viele Grüntöne mischen. Zum Glück half uns dabei Frau Saze. Am Nachmittag weihten wir das Spielgerätehaus mit Richtkrone und Grillwurst ein. Vielen Dank an alle Beteiligten! *hs*



EINSCHULUNG 2013

Es ist inzwischen zur Tradition geworden, dass sich der Förderverein bei der Einschulung der Lernanfänger/innen präsentiert. In diesem Jahr hatten wir das Ziel, möglichst viele Eltern für den Förderverein zu gewinnen. Es ist nämlich weiter so, dass die Arbeit des Fördervereins ernsthaft gefährdet ist, wenn der Vorstand keine Nachrücker findet. Aber zu diesem Thema gesondert ein anderes Mal. Der Förderverein hat gemeinsam mit den Erzieherinnen und Lehrerinnen der Schule einen beeindruckenden Kaffee-Empfang organisiert. Dank vieler Kuchenspenden von Eltern konnte die Kasse des Fördervereins etwas gefüllt werden. Viele „neue“ Eltern haben sich über die Arbeit des Vereins informiert und auch direkt einen Mitgliedsantrag ausgefüllt. Vielen Dank dafür! Die Eltern und Angehörigen haben den Service wieder sehr gelobt und sich gefreut, dass sie während der ersten Schulstunde der Kleinen versorgt wurden. Eine Mutter, deren Kind jetzt schon die zweite Klasse besucht, brachte den Vorschlag auf, dass man doch in Zukunft die Eltern der aktuellen ersten Klassen um Kuchenspenden für die nächste Einschulungsfeier ansprechen soll. Den Vorstand des Fördervereins und auch den Schulleiter hat das überzeugt. Erstens können sich diese Eltern noch gut an den Service während der Einschulung des eigenen Kindes erinnern, zweitens kommt so jeder Mal in den Genuss die neuen Lernanfänger zu verwöhnen und drittens leistet dann jeder aktiv einen Beitrag zur Unterstützung der Schule. Also liebe Eltern der Kinder aus den ersten Klassen: Es wäre wunderbar, wenn Sie die nächste Einschulungsfeier tatkräftig mit Kuchenspenden unterstützen. Wir melden uns zum Ende des Schuljahres noch bei Ihnen.



Die Einschulungsfeier ist jedes Mal ein sehr schönes Erlebnis und allen Beteiligten hat es wieder viel Spaß gemacht die aufgeregten „Kleinen“ und auch die aufgeregten „Großen“ herzlich an der GSaP zu begrüßen. ks

BIENEN IM SCHULGARTEN

Ab dem Frühjahr 2014 werden in unserem Schulgarten 2 Bienenvölker stehen. Die Bienen helfen uns, unsere Pflanzen zu bestäuben und wir können Honig und Bienenwachs ernten. Um etwas über Honigbienen zu erfahren, brauchen wir dann keine weiten Wege mehr in

Kauf nehmen und sparen so auch Zeit.

Um einen hohen Abflug der Bienen zu sichern, haben die 4. Klassen im Schulgarten bereits eine Hecke gepflanzt. So wird gesichert, dass die Bienen niemanden belästigen. Die sanftmütigen Carnicabienen bekommen wir von einem Imker aus Pankow. Ein weiterer Pankower Imker hilft uns am Anfang bei der Betreuung der Völker. Die Wintermonate nutzen wir, um die Bienenstände einzurichten. Das Geld für die Magazine bezahlt der Förderverein. hs